

Aktionsplan des Stadtelternrats Bad Honnef

Hintergrund

Die Mitglieder des Stadtelternrats (StER) haben sich im November 2016 zu einem Workshop zusammengefunden und über mögliche Aktionsfelder diskutiert. Danach hat der Vorstand die Themenfelder zusammengefasst und priorisiert. Den Aktionsplan haben die StER-Mitglieder in der darauffolgenden Sitzung am 31.01.2017 beraten und einstimmig verabschiedet.

**Die Aktionsfelder werden nun Schritt für Schritt angegangen –
Die Mitarbeit von weiteren aktiven Eltern ist herzlich willkommen!**

Bad Honnef – familienfreundlich mit deutlichem Verbesserungspotenzial

Eltern schätzen Bad Honnef sehr als familienfreundliche Stadt. Sie ist landschaftlich attraktiv gelegen am Fuße des Siebengebirges, direkt am Rhein. Sie bietet mit zahlreichen Grünflächen und Spielplätzen im Stadtgebiet sowie den größeren Waldgebieten in Siebengebirge und benachbartem Westerwald einen großen Naherholungswert. Auch die Insel Grafenwerth und das dortige Inseleschwimmbad tragen zum hohen Freizeitwert bei. Die Auswahl an Kindergärten, Schulen und Freizeitangeboten ist - insbesondere im Tal - zufriedenstellend. Auch die Infrastruktur deckt die Bedarfe von Familien ab (z.B. Ärzte, Krankenhaus, Gastronomie, Bücherei, Musikschule, Sportvereine). Im Talbereich ermöglicht die Vielfalt an Transportmitteln des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) (Straßenbahn, Bundesbahn, Bus, Schiff) ein schnelles Vorankommen. Im Bergbereich hingegen wird die Nähe zur Autobahn A3 geschätzt, ebenso der preiswerte Bau- und Wohnraum. Pendlern, aber auch kulturell Interessierten, ermöglicht die Nähe zu Bonn, Siegburg und Köln einen weiten Aktionsradius.

Allerdings gibt es viel zu wenig Verbindung zwischen „denen im Tal“ und „denen auf dem Berg“. Die Vorteile, die Bad Honnef im Tal bieten kann, z.B. Schulen, gutes ÖPNV-Angebot, Schwimmbad, fehlen leider im Bergbereich und sind aufgrund der schlechten Verkehrsanbindung nur schwer erreichbar. Das heißt, vorrangiges Ziel ist ein Ausbau des ÖPNV zwischen den beiden Stadtbereichen Tal und Berg, sowie eine eigene weiterführende Schule im Bergbereich.

Aktionsplan des Stadtelternrats

Der Stadtelternrat hat damit zwei große Aktionsfelder identifiziert, in denen er sich weiterhin und zukünftig noch stärker engagieren möchte: **Bildung** und **Stadtentwicklung**. Hierunter fallen jeweils zahlreiche Einzelmaßnahmen, die angegangen werden sollen.

Der Stadtelternrat will sich auch weiterhin als kompetenter Gesprächspartner im Bereich **Bildung** anbieten und die Anliegen der Elternschaft bezüglich Bildung, Pädagogik und Schule gegenüber den verantwortlichen Akteuren vertreten.

Zudem ist der Stadtelternrat ein relevanter Akteur im Stadtgeschehen und will aktiv an der weiteren **Stadtentwicklung** Bad Honnefs mitwirken, um die Stadt noch attraktiver für Familien zu machen und dabei auch differenzierte Angebote für verschiedene Ziel- und Altersgruppen zu ermöglichen.

Aktionsfeld 1: Bildung

1. Ausschüsse
Der Stadtelternerat ist kompetenter Gesprächspartner im Bereich Bildung und vertritt die Anliegen der Elternschaft bezüglich Bildung, Pädagogik und Schule gegenüber den verantwortlichen Akteuren. Hierzu übt er insbesondere Beratungsfunktionen in den Gremien in der Stadt aus: Bildungsausschuss, Jugendhilfeausschuss und AG 78.
2. Kurze Schulwege
Der StER beteiligt sich an der Kommentierung des Schulentwicklungsplans der Stadt Bad Honnef und wirkt soweit möglich an der Umsetzung mit; u.a.: Klärung der Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für eine weiterführende Schule im Bergbereich (Task Force Bergschule).
3. Vereinbarkeit von Beruf und Familie
Der StER setzt sich für die Sicherstellung einer zuverlässigen ganztägigen Kinderbetreuung ein. Hierzu hält der StER engen Kontakt zu Stadtverwaltung, Jugendamt und Stadtjugendring, insbesondere bzgl. Kindertagesstätten, Tagespflege, sowie OGS-Plätzen.
4. Medienkompetenz
Der StER will Eltern stark machen in der Diskussion um digitale Medien. Er setzt sich ein für Aufklärung über Chancen und Risiken, u.a. wird er die Vortragsreihe zum Thema Medienkompetenz mit externen Referenten fortsetzen.

Aktionsfeld 2: Stadtentwicklung

5. Familienfreundliche Stadt
Der StER will an der Kommentierung und Umsetzung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (iSEK) mitwirken. Das iSEK muss auch an den Bedarfen und Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern ausgerichtet sein. Dabei müssen auch die Voraussetzungen für Inklusion geschaffen werden (Task Force iSEK).
6. Bürgerfreundlicher ÖPNV
Der StER setzt sich für eine deutlich höhere Taktfrequenz der Buslinien ein, z.B. zwischen Bad Honnef Berg & Tal, innerhalb des Bergbereichs sowie auch zu Nachbargemeinden im Siebengebirge, z.B. Richtung Oberpleis, Asbach, Windhagen (Task Force ÖPNV).
7. Verkehrssicherheit
Im ganzen Stadtgebiet muss die Verkehrssicherheit erhöht werden. Hierzu sollte das Radwege-Netz ausgebaut und der Winterräumdienst und die Straßenbeleuchtung verbessert werden. Überwege müssen gesichert werden, z.B. durch Bedarfsampeln, Querungshilfen, Zebrastreifen und Geschwindigkeitsanzeiger (Task Force Verkehrssicherheit).
8. Bad und Kultur
Der StER appelliert an die Stadt Bad Honnef, den Stadtnamen ernst zu nehmen und die „Bad-Kultur“ wiederzubeleben; das Hallenbad in Aegidienberg muss erhalten bleiben (auch wegen des Schulunterrichts) und Möglichkeiten für ein Hallenbad im Talbereich sollen geprüft werden. Der StER setzt sich für den Ausbau des Bildungs- und Kulturangebots für Kinder und Jugendliche ein und wird hierzu ein Konzept erstellen.
9. Finanzielle Belastung für Familien gering halten
Der StER setzt sich dafür ein, dass die Stadt preiswerten Wohnraum für Familien schafft. Die Belastung mit Gebühren muss im Interesse aller, besonders aber der Familien, gering gehalten werden.